Objekt:	Schwedentafel
Museum:	Südsauerlandmuseum Attendorn Alter Markt 1 57439 Attendorn 02722/3711 museum@attendorn.de
Sammlung:	Gemälde
Inventarnummer:	II 299

Beschreibung

Das Gemälde stellt die Belagerung der Stadt Attendorn durch hessische Truppen im Dreißigjährigen Krieg dar.
An beiden Seiten und unten in der Mitte befinden sich am Rahmen drei ovale Schriftfelder, die sich auf die Ereignisse des Krieges beziehen.
Das Gemälde ist in zwei Bereiche aufgeteilt, die durch dunkle Wolken voneinander getrennt sind. Im oberen Abschnitt befinden sich in der Mitte Maria mit dem Christuskind, links der Stadtpatron, der Heilige Johannes der Täufer, rechts der Heilige Erzbischof Engelbert von Berg, von dem Attendorn 1222 die Stadtrechte erhielt.
In der unteren Hälfte ist die Stadt Attendorn zu sehen. Das Bild zeigt die Ansicht zwischen dem Kölner und dem Niedersten Tor. In der Mitte befindet sich das Wassertor, vor der Stadt das Hospital und die Hospitalkirche, links die Mühle. Zu sehen sind auch die beiden Steinbrücken über der Bigge und die Mühlengräben. Links im Bild wurde wahrscheinlich die Stifterfigur mit Wappen der Familie Gertmann abgebildet. Deutlich zu erkennen sind die Kriegshandlungen.
Die Schwedentafel stammt aus der St. Johannes Baptist-Pfarrkirche in Attendorn.

Grunddaten

Material/Technik:	Eichenholz/Öl auf Eichenholz
Maße:	Höhe: 191,50 cm, Breite: 199,50 cm, Tiefe: 13,00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1634
	wer	
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Attendorn
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Engelbert von Berg (1185-1225)
	wo	

Schlagworte

- Belagerung
- Dreißigjähriger Krieg
- Erzbischof
- Krieg
- Stadt
- Wappen
- Wolke

Literatur

- Korte, Ludwig (1980): Die Attendorner Schwedentafel und die Familie Gertmann in HSO 120/1980. Olpe